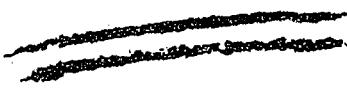


Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

Wien, am 23. Juni 1995
GZ: 10.101/190-Pr/10a/95

XIX.GP-NR
1030/AB
1995-06- 27

zu

1052/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

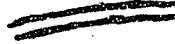
Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1052/J betreffend Russenmafia, welche die Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde am 27. April 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Welche konkreten Berührungspunkte mit den Firmen Olitrade, Q.A.S., IIT und den Personen Pisarenko und Achmedov wurden seitens des Wirtschaftsministeriums in den letzten Jahren verzeichnet, welche konkreten Anträge wurden seitens dieser Firmen und Personen gestellt, welche Genehmigungen wurden zu welchem Zeitpunkt für welche Anträge erteilt?

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten ergaben sich weder mit den Firmen Olitrade, Q.A.S. und IIT noch mit den Personen Pissarenko und Achemdov irgendwelche Kontakte. Es besteht auch keine Korrespondenz mit der Firma ACI, die auch nicht an Wirtschaftsmissionen teilgenommen hat.

Punkte 2 und 3 der Anfrage:

Wie lautet der Wortinhalt jener Strafanzeige des Wirtschaftsministeriums wegen Verstoß gegen den § 17 des Außenhandelsgesetzes Dokumentenfälschung in der angeführten Causa? Wann wurde die Strafanzeige eingebracht?

Wann wurden dem Wirtschaftsministerium erste Verdachtsmomente bekannt?

Antwort:

Zu den Firmen Q.A.S. und IIT sind weder dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten noch der Wirtschaftskammer Österreich nähere Details bekannt.

